HEILUNG VON PANIK-ATTACKEN

Ich litt eine Zeit lang unter immer wiederkehrenden Panikattacken.

Obwohl ich in der Christlichen Wissenschaft aufgewachsen war, fiel es mir schwer, das was ich lernte in Bezug zu diesen Panikattacken umzusetzen.

Als ich eine längere Zeit im Ausland lebte, waren diese Attacken besonders schwer. Jeder Gang in der Öffentlichkeit war unermesslich schwer.

Ich arbeitete intensiv mit dem Gedanken, dass ich Gottes Kind und somit vollkommen bin. Ich hielt an dem Gedanken fest, dass ich als Gottes Widerspiegelung (so wie es Mary Baker Eddy beschreibt) frei von jeglichen Ängsten bin, in seiner (der göttlichen) Liebe geborgen.

Aber an diesen Argumenten festzuhalten schien immer dann schwer, wenn die Panikattacken wieder kamen. Ich nahm deshalb die Hilfe eines Ausübers der Christlichen Wissenschaft in Anspruch, der für mich betete.

Ich erläuterte ihm das Problem und erwartete, dass er mir zahlreiche Stellen aus der Bibel und den Schriften von **Mary Baker Eddy** für das eigene Studium nennen würde. Aber er sagte nur einen einzigen Satz: *„Es ist nicht dein Problem“*. Und im selben Moment wusste ich, dass ich geheilt war. Denn mit diesem Satz begriff ich zwei Dinge.

Erstens gehörte das Problem nicht zu mir. Ich hatte es vorher immer unwillkürlich als Teil meines sterblichen Selbst gesehen, das den vollkommenen Ausdruck Gottes verdeckte. Aber ich verstand in diesem Moment ganz klar, dass dieses Problem noch niemals Teil meines Selbst gewesen war und niemals sein würde.

Zweitens verstand ich, dass es nicht mein Problem war, das Problem zu beseitigen, sondern dass es der Christus ist, der in uns wirkt. Vorher hatte ich versucht mit Argumenten das Problem niederzuringen. Ich hatte mich in der Verantwortung gesehen. Nun aber verließ ich mich ganz auf Gott und nicht auf mein Verständnis oder meine menschliche Argumentation.

Ich war augenblicklich geheilt und dieses Problem ist seit dem nie wieder aufgetaucht.

C. V.